Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und

Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 65 (1974)

Heft: 2

Artikel: Phenolische Bakterizide in kosmetischen Produkten

Autor: Battaglia, R. / Völlm, P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-983691

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Phenolische Bakterizide in kosmetischen Produkten

R. Battaglia und P. Völlm Kantonales Laboratorium Zürich

Die allgemein üblichen Extraktionsverfahren zur Analyse und Bestimmung von Bakteriziden in Kosmetika sind oft langwierig und recht umständlich. In Anlehnung an eine Arbeit der «Society of Cosmetic Chemists of Gt. Britain» (1) wurde eine Methode gefunden, die es erlaubt, die Mehrzahl der phenolischen Bakterizide rasch zu erkennen und oft im selben Arbeitsgang zu bestimmen.

Vorgehen: 1—2 g Produkt (Seifen, Lotionen, Cremen, Shampoos usw.) werden in einem 100 ml-Meßkolben mit ca. 10 ml Wasser oder Methanol, eventuell unter leichtem Erwärmen, aufgeschlämmt und mit Puffer 1 bis zur Marke aufgefüllt. Je 10 ml dieser Lösung werden in einem 50 ml Meßkolben mit

- a) Puffer 1 bis zur Marke verdünnt: Lösung A
- b) Puffer 2 bis zur Marke verdünnt: Lösung B

UV Spektren werden registriert:

Lösung A vs Lösung B (i)

Lösung B vs Lösung A (ii)

Puffer 1: Merck Puffer-Titrisol pH 10,00 (Nr. 9890), mit Methanol aufgefüllt.

Puffer 2: 18 ml Eisessig, 40 ml 1N-Salzsäure zu 900 ml Methanol geben und mit Wasser zu 1 l auffüllen.

Aufgrund der Tatsache, daß Phenolate eine höhere Extinktion aufweisen als die betreffenden Phenole, lassen sich im Spektrum (i) Banden erkennen, welche sich in Position und Intensität für die von uns untersuchten Bakterizide als charakeristisch erweisen. Sämtliche Neutralkörper zeigen unter diesen Verhältnissen natürlich keine Banden und stören somit die Analyse nicht.

Folgende Verbindungen wurden rein und als Beimischung zu Seifenpulver mit Erfolg nach dieser Methode bestimmt: Tabelle 1.

Es wird empfohlen, sich einen Katalog von Referenzspektren anzulegen — sehr oft wird durch Vergleich der Spektren die Interpretation wesentlich erleichtert. Höchste beobachtete Abweichung der Methode in den Wiederfindungsversuchen: 8 %.

In Handelsprodukten wurden beispielsweise gefunden:

a) Seifen: Hexachlorophen, Tribromsalicylanilid: allein und im Gemisch mit Irgasan DP 300.

Tabelle 1

| Name | λ max (nm), (i) | E 1 % 1 cm |
|--|-----------------|------------|
| p-Chlor-m-kresol | 246 | 115,0 |
| Supplied the state of the state | 300 | 29,2 |
| p-Chlor-m-xylenol | 247 | 60,0 |
| | 298 | 18,6 |
| Tribromsalicyl-anilid | 249 | 271 |
| | 278 | 132 |
| Trichlorsalicyl-anilid | 249 | 337 |
| | 285 | 119 |
| Tetrabrom-o-kresol | 254 | 220 |
| | 312 | 102 |
| Bromchlorophen | 250 | 128 |
| | 313 | 163 |
| Dichlorophen | 245 | 208 |
| | 304 | 195 |
| Hexachlorophen | 250 | 203 |
| | 312 | 168 |
| Irgasan DP-300 | 250 | 130 |
| (Trichlorhydroxy-diphenylaether) | 299 | 171 |
| p-Hydroxy-benzoesäure-aethylester | 298 | 1100 |

b) Feuchtigkeitscremen und Make-ups: Bromchlorophen und p-Hydroxybenzoesäureester.

Als Kuriosum sei bemerkt, daß sich die Anwesenheit von Sorbinsäure im Spektrum (ii) durch eine scharfe Bande bei 278 nm bemerkbar macht (quantitativ auswertbar!).

Falls Gemische von verschiedenen Bakteriziden vorliegen (im UV [i] erkennbar!) oder sonstige Schwierigkeiten bei der qualitativen Interpretation der Spektren auftreten, verfährt man wie folgt:

- a) Seifen: mit Aether aufschlämmen, zentrifugieren, Dünnschichtchromatographie
- b) übrige Kosmetika: in 2 N-Natronlauge aufschlämmen und einen ersten Aetherextrakt verwerfen. Wässerige Phase ansäuern und mit Aether extrahieren; darauf Dünnschichtchromatographie.

Für a) und b) Kieselgel F₂₅₄ (Merck), Laufmittel: Aether/Hexan 1:1, besprühen mit Dibromchinonchlorimid-Lösung.

Zusammenfassung

Es wird eine einfache Methode zur Indentifizierung und Bestimmung phenolischer Bakterizide in Kosmetika beschrieben. Als Grundlage dient eine differentielle UV-spektroskopische Messung.

Résumé

Une méthode simple — mesure UV différentielle — pour l'identification et la détermination des bactéricides phénoliques dans des produits cosmétiques est décrite.

Literatur

1. J. Soc. Cosmetic Chemists 19, 213 (1968).

Dr. R. Battaglia P. Völlm Kantonales Laboratorium Fehrenstraße 15

CH-8030 Zürich